

Weicheringer Schützen feiern

Der Schützenverein Bavaria Weichering begeht 125-jähriges Jubiläum

Stolze 125 Jahre alt wird heuer der Schützenverein Bavaria Weichering (Landkreis Neuburg-Schrobenhausen). Sein Jubelfest wird er zünftig vom Mittwoch, 2. Juni, bis Sonntag, 6. Juni, begehen. Für den Auftakt am Mittwoch hat sich der Festausschuss etwas Besonderes einfallen lassen – einen Volkstanzabend mit den Dellnhauser Musikanten.

Volkstanzabend zum Gründungsfest

„Volkstanz kommt wieder in Mode“, meint zweiter Festleiter Josef Bauer, weshalb er und Festleiter Jürgen Ries mit ihren Ehefrauen Ingrid und Agnes derzeit eigens einen Volkstanzkurs besuchen, um bis zum Gründungsfest firm zu sein. Auf die Idee kamen die Schützen, weil das Festzelt ohnehin schon eine Woche vorher aufgebaut wird. „Und dann sollten wir es auch nutzen“, sagt Bauer. Als Tanzmeister hat er Sylvia und Walter Bednarz engagiert, die sich seit vielen Jahren mit Volkstanz beschäftigen, Sylvia Bednarz ist Volkstanzpflegerin des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und somit absolute Fachfrau. „Wir hoffen, dass ganz viele Gäste kommen“, sagt Bauer und betont, dass es keineswegs Pflicht sei, mit zu tanzen. Denn der Volkstanzabend steht unter dem Motto „Zuhören, Zuschauen, Mittanzen“. Wer sich den Volkstanz erst einmal von Ferne anschauen will, wird ebenso auf seine Kosten kommen wie Freunde der Volksmusik und natürlich die Volkstänzer selber, die oft auch weitere Fahrtstrecken in Kauf nehmen, wenn irgendwo ein interessanter Volkstanzabend angesagt ist.

Am Freitagabend wird Schirmherr Thomas Mack, Bürgermeister der Gemeinde Weichering, im Festzelt das erste Bierfassl höchstpersönlich anstecken, die Heubodn-Blasn aus Niederbayern spielt dazu zünftig auf. Der Samstag wird traditionell im Zeichen der Vereine stehen, beginnend mit Standkonzert am Rathaus mit der Weicheringer Unterviertlmusi, Empfang der Vereine und einem gemütlichen Festabend mit der Ehekirchener Blaskapelle. Nach dem Festgottesdienst am Sonntagvormittag startet um 14 Uhr der große Festumzug durch Weichering.

Wechselvolle Vereinsgeschichte

Ein Blick in die Chronik – deren älteste Teile zwar im Krieg vernichtet, dann jedoch von Philomena König und Vitus Mack wieder rekonstruiert wurden – zeigt eine wechselvolle Vereinsgeschichte. Gegründet wurde der Schützenverein am 8. September 1885. Die Gründungsväter waren Beamte, die mit dem Eisenbahnbau nach Weichering gekommen waren und sich wöchentlich zum so genannten Gesellschaftstag in der Bahnhofsgaststätte Morhardt trafen. Eine illustre Gesellschaft war das, wie der Auflistung der Gründungsmitglieder – einige explizit mit Ehefrauen – zu entnehmen ist: Gastwirt Morhardt, die Lehrer Müller und Wagner, Hauptlehrer Schuster, Adjutant Demeter und Stationsdiener Spieß, Bahnmeister Fuchshuber und Expeditior Rauch, Domkapitular Pfarrer Käufel und Mühlenbesitzer Kraus sowie För-



Die Fahnenbraut anno 1933 war Regina Lautner, später verheiratete Müller.

ster Hohenadel, der Gründungsvorstand wurde.

Kriege zerrütteten das Vereinsleben

Um 1900 kam dann das Vereinsleben zum Erliegen, weil immer weniger Beamte in Weichering beschäftigt waren. Vitus Mack initiierte zwei Jahre später die Wiederbelebung, und 45 Mitglieder wurden neu aufgenommen. Der Erste Weltkrieg bewirkte den nächsten Bruch und die folgende Inflation erschwerte das Vereinsleben immens, so konnte 1926 nicht einmal eine neue Satzung gedruckt werden. Im Jahr 1932 wurde eine Fahne für 540 Reichsmark angeschafft und 1933 geweiht. Wie später das 100. Gründungsfest, war auch die Fahnenweihe eines der herausragendsten Ereignisse der Vereinsgeschichte. Kurz darauf jedoch ergriffen die Nationalsozialisten die Macht und schalteten die Vereine gleich, ein neuer Vorstand wurde eingesetzt und mit der Zeit kam das Vereinsleben erneut zum Erliegen, was mit dem Verbot durch die Alliierten 1945 nicht besser wurde. Ab 1951 blühte der Verein auf, Vereinsheimwechsel, neue Schützenstände, ab 1973 vollautomatische Bahnen und ein ausgesprochen aktiver Vorsitzender, nämlich Jakob Öxler sowie sportliche Erfolge machten den Verein auch für die Jugend attraktiv. Das 100. Gründungsfest wurde dann mit Josef Bauer, genannt Huat Sepp, an der Spitze begangen. Seit 2007 führt eine Frau den Verein – Martina Jungwirth ist die erste Schützenmeisterin der Bavaria Weichering.

(Text und Repro: Andrea Hammerl)

Mein Familienstammbaum



Mit Ahnentafel

- Mit wichtigen Tipps zur Familienforschung
- Ahnentafeln und Formblätter zum Eintragen von Namen, Orten und Daten der Eltern, Großeltern und allen anderen Vorfahren
- Viel Platz für Fotografien
- Mit Goldprägung

Gebunden, Format 21 x 28 cm, 80 Seiten

Meine Bestellung

An: Altbayerische Heimatpost, Heimatpost Ladel, Gabelsbergerstr. 4-6, 83308 Trostberg, oder per Fax an 08621/63045.

Anzahl Artikel-Nr./Buchtitel
Mein Familienstammbaum

Bezahlung

☐ Ich möchte per Rechnung zahlen

☐ Ich zahle bequem per Bankeinzug
Kreditinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

Versandadresse

Name

Vorname

Telefon (für evtl Rückfragen)

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Bestellung zzgl. Versandkosten 3,90 €

Versand ins Ausland auf Anfrage.

Ich bestelle ohne Risiko und habe immer 14 Tage Widerrufsrecht.
Eine einfache Erklärung in Textform an den Verlag
Altbayerische Heimatpost, Heimatpost Ladel,
Gabelsbergerstraße 4-6, 83308 Trostberg, genügt.

www.chiemgau-online.de

Gleich bestellen unter

Tel.: 0800/1260600

Heimatpost Ladel

Altbayerische Heimatpost